



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/120521
	Verantwortlich:	Dez. 6
Klärwerk Karlsruhe, Notentsorgung von Klärschlamm bei der Verbrennungslinie 1 Überplanmäßige Aufwendungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	10.12.2019		X		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1.700.000 Euro im Haushaltsjahr 2019 für die Notentsorgung von Klärschlamm bei der Verbrennungslinie 1.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	1.700.000 Euro		Betrieb/Unterhaltung: 2.200 Euro/a. Kalk. Kosten: 110.000 Euro/a. Die Kosten für den Kanalbau sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input checked="" type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja	abgestimmt mit

Im Klärwerk hat sich durch die Insolvenz des Hauptauftragnehmers und der Kündigung des Subunternehmers des Insolvenzverwalters die Fertigstellung der Verbrennungslinie 2 enorm verzögert und die Linie 1 muss seit Jahren die Mehrlast übernehmen. Während dieser Zeit der Dauerbelastung kam es vermehrt zu Ausfällen. Aufgrund der hohen Kosten für die alternative Entsorgung des Klärschlammes mussten die Unterbrechungen für Reparaturen jeweils auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt werden. Im Frühjahr 2019 häuften sich die Unterbrechungen soweit, dass eine mehrwöchige Abschaltung mit Instandsetzungsarbeiten an verschiedenen Anlagenteilen der Verbrennungslinie 1 unumgänglich wurde.

Die nicht eingeplanten Kosten für die 11-wöchige externe Schlamm Entsorgung beliefen sich auf 1,1 Millionen Euro. Die Kosten für die Reparaturen, insbesondere für Ofen und Rauchgasreinigung, beliefen sich auf circa 1,6 Millionen Euro. Diese Kosten konnten nur teilweise innerhalb des bestehenden Budgets aufgefangen werden. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen in diesem Jahr nun nicht mehr aus, so dass für die Entsorgung von Klärschlamm und die Reparaturarbeiten zusätzlich 1.700.000 Euro benötigt werden.

Die Mittel werden aus den Einnahmen der Gewerbesteuer zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe 1.700.000 Euro im Haushaltsjahr 2019 für die Notentsorgung von Klärschlamm bei der Verbrennungslinie 1.